

UniReport



Anhang II für das Studienanteil Sachunterricht im Studiengang Lehramt an Grundschulen (L 1) vom 12. Juli 2018 zur Studien- und Prüfungsordnung Lehramt der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main vom 18. Juli 2016 (SPoL)

Genehmigt vom Präsidium am 28. August 2018 genehmigt durch die Hessische Lehrkräfteakademie im Auftrag des Hessischen Kultusministeriums am 13. August 2018

Für das Studium des Studienanteils Sachunterricht im Studiengang Lehramt an Grundschulen (L1) hat die Akademie für Bildungsforschung und Lehrerbildung am 12. Juli 2018 im Benehmen mit den Fachbereichen 03, 04, 08, 11, 13, 14 und 15 folgende Regelungen beschlossen. Das Präsidium der Johann Wolfgang Goethe-Universität hat diese gemäß § 37 Abs. 5 Hessisches Hochschulgesetz am 28. August 2018, die Hessische Lehrkräfteakademie im Auftrag des Hessischen Kultusministeriums gemäß § 16 Hessisches Lehrerbildungsgesetz, § 20 Abs. 1 Durchführungsverordnung zum Hessischen Lehrerbildungsgesetzes am 13. August 2018 genehmigt. Sie werden hiermit bekannt gemacht.

1. Spezifische Zielsetzungen des Studienanteils (§ 3 SPoL)

1.1 Charakterisierung des Studienanteils

Sachunterricht ist ein Schulfach der Grundschule; das Studium bereitet darauf vor, dieses Fach wissenschaftlich und didaktisch reflektiert unterrichten zu können. Das Studium besteht aus fachwissenschaftlichen und -didaktischen und aus grundschulpädagogischen und -didaktischen Anteilen. Durch Auffächerung und Vermittlung dieser Anteile werden unterrichtsfachspezifische Kompetenzen erworben, die für einen professionell unterrichteten Sachunterricht als not-wendig angesehen werden.

Sachunterricht und seine Didaktik besitzt eine eigenständige Bildungsaufgabe, die von keiner anderen Fachwissen-schaft/-didaktik formuliert wird. Sachunterrichtliche Fragen bewegen sich im Kontext des Zusammenhangs von Kind, Sache und Welt.

Zwar sind die Gegenstände des Sachunterrichts weitgehend traditionell bestimmt, jedoch können alle Sachzusammenhänge unter einer bestimmten Perspektive zum Gegenstand des Sachunterrichts gemacht werden. Die Transformation eines Sachzusammenhangs zu einem Gegenstand des Sachunterrichts erfolgt unter der Perspektive seiner kulturellen und gesellschaftlichen Bedeutung und der Bildungsrelevanz für Kinder. Diese Leistung setzt die Fähigkeit, erfahrungsgebundene Eigentheorien von Kindern rekonstruieren

zu können, ebenso voraus wie ein Wissen über Differenzen zwischen wissenschaftlichen Ansätzen (Naturwissenschaft, Sozial- und Geisteswissenschaft etc.). Die Aneignung dieses Wissens bedingt eine (Selbst-)Reflexion der Bedeutung erfahrungsgebundener Eigentheorien bzw. Präkonzepte für die Gestaltung eines Zugangs zu Sachzusammenhängen bzw. der Perspektive darauf.

1.2 Studienanteilorientierte Ziele

Die Studierenden lernen zentrale Fragen, Inhalte und Konzepte des Sachunterrichts kennen, reflektieren grundschulpädagogische und stufendidaktische Probleme und entwickeln eine forschende Haltung als Teil der Professionalität von Lehrerinnen und Lehrern. Sie setzen sich mit unterschiedlichen Konzeptionen des Sachunterrichts auseinander.

1.3 Tätigkeitsfeldbezogene fachliche Ziele

Das Entwicklungspotenzial von erfahrungsgebundenen Eigentheorien bzw. Präkonzepten und wissenschaftlichen Deutungen didaktisch-methodisch aufzugreifen, gehört zu den zentralen Fähigkeiten in der Gestaltung von Sachunterricht. Sachunterricht zu planen, meint zukünftiges Unterrichtshandeln als begründetes, zielgerichtetes, aber riskantes Handeln mit auch anderem als dem intendierten Ausgang zu begreifen und die daraus resultierende Rolle als Lehrkraft zu reflektieren. Dies setzt im Unterricht die Fähigkeit zur Beobachtung und Selbstbeobachtung voraus. Die Planung, Durchführung und Reflexion von Sachunterricht folgt begründbaren Kategorien und bezieht sich auf das Ineinander von didaktischen Entscheidungen, Rahmungen, methodischen Arrangements und personalen Beziehungen unter einer jeweils gegebenen bildungstheoretischen Zielsetzung.

1.4 Fachübergreifende Ziele

Da im Studium des Sachunterrichts die Kompetenz erworben wird, im zukünftigen unterrichtlichen Handeln die gesellschaftlich aufgebrochene Einheit des Lebens nicht vermeintlich kindgerecht wieder herzustellen, sondern sich im Medium von Distanzierung und Versachlichung dem Gegenstand zu nähern, leistet das Studium des Sachunterrichts einen Beitrag zur allgemeinen Kompetenz, Zusammenhänge in der Grundschule und im Unterricht auf ihre Konstitutionsbedingungen zu befragen.

1.5. Organisation der Lehre und der Prüfungen

Die Modulkoordination zum Modul S1 übernimmt das Institut für die Didaktik der Physik; es stellt die Modulkoordinatorin oder den Modulkoordinator. Sie oder er ist für die Ankündigung, Organisation und Durchführung der integrativ konzeptionierten Lehrveranstaltung II des Moduls S1 zuständig. Sie oder er leitet die Lehrveranstaltung und lädt Gäste aus den am Sachunterricht beteiligten Instituten zu bestimmten Terminen hinzu. Die Lehrveranstaltung I zum Modul S1 wird vom Institut für die Pädagogik der Elementar- und Primarstufe ausgerichtet.

2. Studienbeginn, Zugangsvoraussetzungen, studienanteilsspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten

2.1 Studienbeginn (§ 6 SPoL)

Das Studium kann zum Sommer- und zum Wintersemester aufgenommen werden.

2.2 Zugangsvoraussetzungen zum Studienanteil (§ 7 SPoL)

Keine.

2.3 Studienanteilsspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten

Erwartet werden vertieftes Interesse an empirischen sachunterrichtsbezogenen Forschungsmethoden und Theoriegrundlagen, Auseinandersetzung mit erziehungswissenschaftlicher und fachdidaktischer Fachliteratur (u.a. aus Fachzeitschriften) sowie die Bereitschaft, englischsprachige Texte zu bearbeiten.

3. Umfang und Struktur des Studiums (§ 4 SPoL)

3.1 Festlegungen zum Studienverlauf

Es muss zunächst mit dem Modul S1 begonnen werden, anschließend die Module aus den beiden Lernbereichen sowie das Modul AGD-D als Pflichtmodul besucht werden. Die Anlage sieht ein Modul Schulpraktische Studien vor, welches in den jeweiligen Studienanteilen absolviert werden kann.

In Politik (S4) kann die Veranstaltung II nur nach dem vorherigen Besuch von Veranstaltung I besucht werden.

Eine Voranmeldung für das Modul „Chemie im Sachunterricht“ (S5) ist verpflichtend. Näheres entnehmen Sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis. Die beiden Teile des Moduls können in beliebiger Reihenfolge absolviert werden. Es wird allerdings empfohlen, mit Teil I zu beginnen.

Im Modul Biologie (S7) wird empfohlen, zunächst die Veranstaltung Struktur und Funktion gekoppelt mit einem weiteren Seminar zu besuchen und im Folgesemester das fehlende Seminar zu belegen.

AGD-D (S8), Voraussetzung für die Modulprüfung: Abschluss des Moduls BW-A Einführung Bildungswissenschaften.

3.2 Modulübersicht und Studienverlaufsplan

Der Studienanteil beinhaltet 8 Module, von denen 4 Module studiert werden: Das Pflichtmodul S1, je ein Wahlpflichtmodul aus dem Lernbereich der Sozialwissenschaften und aus dem Lernbereich der Naturwissenschaften sowie das Pflichtmodul AGD-D aus dem Studienbereich „Allgemeine Grundschulpädagogik und -didaktik“.

Die Tabelle gibt einen Überblick über die Module und bietet einen Vorschlag für die Organisation des Studiums in der Regelstudienzeit und unter Berücksichtigung der Praxisphasen und der Gesamtbelastung.

| Nr. P/WP | Modulbezeichnung | Lehrveranstaltung | SWS | Lv-Art | CP pro Semester / FD-Anteil | | | | | | FD | |
|-------------|---------------------------------|---|-----|--------|-----------------------------|---|---|---|---|---|----|---|
| | | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | | |
| S1 P | Grundfragen des Sachunterrichts | I. Einführung in den Sachunterricht | 2 | S | 3 | | | | | | | 1 |
| | | II. Einführung in die Lernbereiche | 2 | V | | 2 | | | | | | 1 |
| | | Modulprüfung | | MP | | 1 | | | | | | |
| S2 WP | Geographie im Sachunterricht | I. Geographie der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main | 2 | Ü | | | 4 | | | | | |
| | | II. Einführung in die Fachdidaktik | 2 | Ü | | | 4 | | | | | 3 |
| | | III. Einführung in die Mediendidaktik | 2 | Ü | | | | 4 | | | | 3 |
| | | Modulprüfung | | MP | | | | 1 | | | | |

| | | | | | | | | | | | | |
|--------------|--|---|---|---------|--|--|--|--|-----|-----|-----|-------|
| S3 WP | Historisches Lernen im Sachunterricht | I. Einführung in die Geschichtsdidaktik | 2 | PS | | | | | (3) | | | (3) |
| | | II. PS Einführung in die Geschichtswissenschaft oder V Basisnarrative des Geschichtsunterrichts | 2 | PS/V | | | | | (2) | | | |
| | | III. Fachlich-fachdidaktisches Seminar zu themenfeldern historischen Lernens im Sachunterricht | 2 | S | | | | | | (3) | | (3) |
| | | IV. Fachspezifische Medien- und Methodenkompetenz | 2 | S/Ü | | | | | | (3) | | |
| | | Modulprüfung | | MP | | | | | | (1) | | |
| S4 WP | Politik, Wirtschaft und Gesellschaft im Sachunterricht | Fachdidaktische Grundlagen I | 4 | S + Tut | | | | | (5) | | | (3) |
| | | Fachdidaktische Grundlagen II | 4 | S + Tut | | | | | | (5) | | (3) |
| | | Modulprüfung | | MP | | | | | | (3) | | |
| S5 WP | Chemie im Sachunterricht | I. Didaktik und Methodik naturwissenschaftlichen Unterrichts in der Primarstufe I | 1 | V | | | | | | 1 | | 1 |
| | | II. Didaktik und Methodik naturwissenschaftlichen Unterrichts in der Primarstufe II | 1 | V | | | | | | 1 | | 1 |
| | | III. Chemische Schulversuche I | 3 | S/PR | | | | | | | 5 | 2 |
| | | IV. Chemische Schulversuche II | 3 | S7PR | | | | | | | 5 | 2 |
| | | Modulprüfung | | MP | | | | | | | 1 | |
| S6 WP | Physik im Sachunterricht | I. Mechanik und Wärmelehre | 2 | S | | | | | | (3) | | (1,5) |
| | | II. Optik und Akustik | 2 | S | | | | | | (3) | | (1,5) |
| | | III. Elektrizitätslehre und Magnetismus | 2 | S | | | | | | | (3) | (1,5) |
| | | IV. Astronomie | 2 | S | | | | | | | (3) | (1,5) |
| | | Modulprüfung | | MP | | | | | | | (1) | |
| S7 WP | Biologie für den Sachunterricht lehren lernen | Struktur und Funktion von Organismen | 3 | P/S | | | | | | (4) | | |
| | | Biologiedidaktik für den Sachunterricht | 2 | S | | | | | | (3) | | (3) |
| | | Biologische Arbeitsmethoden für den Sachunterricht | 3 | S | | | | | | | (5) | (3) |
| | | Modulprüfung | | MP | | | | | | | (1) | |
| AGD-D (S8) P | Sachunterricht | I. Fachentwicklung und didaktische Konzeption | 2 | S | | | | | | 3 | | 1 |
| | | II. Vertiefte Zugänge zum Sachunterricht | 2 | S/Exk. | | | | | | | 3 | 1 |
| | | Modulprüfung | | MP | | | | | | | 1 | |

| | | | | | | | | | | | | | |
|-----|-------------------------|----------------|----|----|---|---|---|---|-----|----|--|----|-----|
| | | | | | | | | | | | | | |
| SPS | Schulpraktische Studien | Vorbereitung | 2 | S | | | | | (3) | | | | (3) |
| | | Schulpraktikum | | PR | | | | | (6) | | | | (6) |
| | | Nachbereitung | 2 | S | | | | | (3) | | | | (3) |
| | | Modulprüfung | | MP | | | | | (2) | | | | (2) |
| | | Σ | 22 | 32 | 3 | 3 | 8 | 5 | 2 | 11 | | 14 | |

4. Besondere Lehr- und Lernformen, weitere Prüfungsformen

4.1 Besondere Lehr- und Lernformen (§ 12 Abs. 2 SPoL)

Es werden keine besonderen Lehr- und Lernformen im Studienanteil angeboten:

4.2 Besondere Prüfungsformen (§ 28 Abs. 4 i. V. m. § 35 SPoL)

Es werden folgende besondere Prüfungsformen im Studienanteil angeboten:

- Screencast mit schriftlicher Ausarbeitung. Screencast ist eine alternative Prüfungsform zum Referat in Präsenz. Er wird durch die Aufzeichnung des gesprochenen Textes zu den Folien erzeugt. Der Screencast eignet sich u. a.
 - o zur Auseinandersetzung mit Grundfragen eines ausgewählten Themenschwerpunktes, die im Rahmen des Seminars als Wissensgrundlage dienen
 - o zur Nachbereitung bzw. Klärung offener Fragen nach einer Sitzung
 - o zur Auseinandersetzung mit peripheren Themen, die im Interessensfeld der Studierenden liegen, jedoch aus Zeit- und/oder organisatorischen Gründen nicht in den Seminarplan aufgenommen werden können.
 - o zur Optimierung des Präsentierens in Sprechweise, -tempo, Verständlichkeit, o. Ä.

Diese Prüfungsform setzt das Verfassen eines Vortragstextes voraus. Dieser Text ersetzt den "gesprochenen" Text im Referat in Präsenz und wird als Benotungsgrundlage genutzt.

5. Festlegungen zur Ersten Staatsprüfung (§ 45 SPoL)

Die Studierenden bringen gem. § 29. Abs.4 HLbG die Ergebnisse aus zwei Modulprüfungen in die Gesamtnote der Ersten Staatsprüfung ein: S 1 und AGD-D.

6. Promotion

Die Promotion im Sachunterricht ist in den Erziehungswissenschaften (Fb 04) oder in einer der Fachdidaktiken der beteiligten Fächer Politikwissenschaften (Fb03), Geschichte (Fb 08), Geographie (Fb11); Physik (Fb13), Chemie (Fb14) oder Biologie (Fb15) nach Maßgabe der jeweils geltenden Promotionsordnung möglich.

7. Inkrafttreten und Übergangsregelung (§ 47 SPoL)

Die Ordnung tritt ab dem Wintersemester 2018/2019 in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden. Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2018/2019 aufgenommen haben, werden Studien- und Prüfungsleistungen auf diese Ordnung angerechnet.

Frankfurt am Main, den 28.08.2018

Prof. Dr. Holger Horz

Geschäftsführender Direktor der Akademie für Bildungsforschung und Lehrerbildung

Anlagen:

a. Modulbeschreibungen

Eingangsmodul

| S1 | Grundfragen des Sachunterrichts | Pflichtmodul | 6 CP davon 2 CP FD = 180 h | | 4 SWS |
|---|---------------------------------|--------------|---|------------------------|-------|
| | | | Kontaktstudium 4 SWS / 60 h | Selbststudium 120 h | |
| Inhalte | | | | | |
| <p>Das Modul gliedert sich in zwei inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p>I. Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit für den Sachunterricht relevanten Fragen der Allgemeinen Didaktik, sowie mit Theorien der Weltauffassung von Kindern im Grundschulalter und deren Berücksichtigung im Sachunterricht.</p> <p>II. Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich aus integrativer Perspektive mit Grundfragen zu natur- und sozialwissenschaftlichen Strukturen und Prozessen. Fachdidaktische Bezüge zu den Einzelfächern werden in Ansätzen aufgezeigt.</p> | | | | | |
| Lernergebnisse / Kompetenzziele | | | | | |
| <p>Die Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> reflektieren das eigene Studium des Studienganges Sachunterricht unter dem Gesichtspunkt der Integration des eigenen Wissens über das Schulfach Sachunterricht. erkennen und reflektieren Probleme, die sich aus dem Spannungsverhältnis zwischen didaktischem Wissen, kindspezifischem Wissen und fachwissenschaftlich begründetem Wissen ergeben. sind ansatzweise in der Lage, sich schulstufenspezifisch relevante Themen mit dem Ziel der unterrichtlichen Umsetzung anzueignen und sowohl didaktisch als auch methodisch zu reflektieren. | | | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls | | | | | |
| Keine. | | | | | |
| Empfohlene Voraussetzungen | | | | | |
| Keine. | | | | | |
| Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen | | | | | |
| Teilnahmenachweise | | | aktive und regelmäßige Teilnahme Lehrveranstaltung S 1 I | | |
| Leistungsnachweise | | | - | | |
| Lehr- / Lernformen | | | Seminar und Vorlesung | | |
| Modulprüfung | | | Form / Dauer / ggf. Inhalt | | |
| Modulabschlussprüfung bestehend aus: | | | Klausur (90 Minuten) im zeitlichen Zusammenhang mit LV II | | |
| kumulative Modulprüfung bestehend aus: | | | ./. | | |
| Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen: | | | ./. | | |

Module des Lernbereichs Sozialwissenschaften

| | | | | | |
|--|-------------------------------------|-------------------------|--|--------------------------------------|--------------|
| S2 | Geographie im Sachunterricht | Wahlpflichtmodul | 13 CP davon 8 CP FD = 390 h | | 6 SWS |
| | | | Kontaktstudium 6 SWS / 90 h | Selbststudium 300 h | |
| Inhalte | | | | | |
| <p>In Veranstaltung I werden überblicksartig die wichtigsten Arbeitsgebiete der Humangeographie und der Physischen Geographie behandelt. Ökologische, soziale und wirtschaftliche Probleme werden auf die Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main bezogen und erarbeitet. Die Inhalte werden im Rahmen von zwei ganztägigen Seminartagen vor Ort vertieft.</p> <p>In Veranstaltung II werden die Grundlagen der geographischen Bildung vermittelt sowie gegenwärtige Forschungsfelder und Entwicklungen der Geographiedidaktik diskutiert. Die Lehrveranstaltung leistet einen Überblick über die professionellen Anforderungsfelder aller Schulformen, in denen „Erdkunde“ bzw. „Sachunterricht“ erteilt wird.</p> <p>In Veranstaltung III wird die Bedeutung von Medien und Digitalisierung in der heutigen Lebenswelt erörtert, um darauf aufbauend medienerzieherisch wirksame Konzepte vorzustellen, die einen reflektierten Einsatz von Medien im Unterricht sowie eine digital unterstützte Kollaboration ermöglichen. Es werden auch schulstufenübergreifende und mündigkeitsvermittelnde Aspekte der Medienbildung angesprochen.</p> | | | | | |
| Lernergebnisse / Kompetenzziele | | | | | |
| <p>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über berufsqualifizierendes Grundlagenwissen in den Bereichen Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Mediendidaktik. An exemplarischen Beispielen haben sie gelernt, sich mit geographischen Fragestellungen auseinander zu setzen. Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • können geographische Betrachtungs- und Arbeitsweisen in Grundzügen darstellen und anwenden; • können Verknüpfungen zwischen den geographischen Teildisziplinen aufzeigen; • verfügen über berufsqualifizierendes Grundlagenwissen in den Bereichen Fach- und Mediendidaktik; • verfügen über eine fachbezogene und fachdidaktische Reflexions-, Kommunikations- und Vermittlungsfähigkeit; • können fachlich strukturierte Lernprozesse didaktisch begründen sowie Unterrichtssequenzen und -methoden kategoriengeleitet analysieren; • können Medienentscheidungen theorieorientiert begründen und kritisch reflektieren; • können eine interdisziplinäre Thematik aus dem Fokus der Geographie medien- und fachdidaktisch ausarbeiten | | | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls | | | | | |
| Keine. | | | | | |
| Empfohlene Voraussetzungen | | | | | |
| Modul S1 | | | | | |
| Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen | | | | | |

| | |
|--|--|
| Teilnahmenachweise | Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen drei Lehrveranstaltungen |
| Leistungsnachweise | ./. |
| Lehr- / Lernformen | Übungen |
| Modulprüfung | |
| Modulabschlussprüfung bestehend aus: | ./. |
| kumulative Modulprüfung bestehend aus: | Klausur (45 Min.) zu Veranstaltung I; Klausur (je 90 Min.) zu Veranstaltung II und III |
| Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen: | arithmetisches Mittel der Ergebnisse in den Modulteilprüfungen |

| | | | | | |
|---|---------------------------------------|------------------|---------------------------------|------------------------|-------|
| S3 | Historisches Lernen im Sachunterricht | Wahlpflichtmodul | 13 CP davon 6 CP FD = 390 h | | 8 SWS |
| | | | Kontaktstudium 8 SWS / 120 h | Selbststudium 270 h | |
| Inhalte | | | | | |
| <p>Veranstaltungen I und II: Einführung in fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen</p> <p>Auf der Grundlage ausgewählter Quellengattungen wird in Methoden wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt sowie der Rekonstruktionscharakter von Geschichte bezogen auf die Relevanz von Themen und Inhalten vermittelt (I); exemplarisch werden fachdidaktische Konzepte sowie empirische Untersuchungen zu Voraussetzungen historischen Lernens im Grundschulalter auf ihre Relevanz für die künftige Berufspraxis untersucht. (II)</p> <p>Veranstaltung III: Fachlich-fachdidaktisches Seminar zu Themenfeldern historischen Lernens im Sachunterricht</p> <p>An jeweils einem Themenfeld (Indianer, Ägypten, Ritter etc.) werden Ausschnitte fachlichen Wissens und fach-methodischer Verfahren mit dem Ziel rekonstruiert, sie entweder auf existierende Unterrichtskonzeptionen fachlich wie integrativ zu transferieren oder eigenständige didaktisch-methodische Zugänge zu entwickeln.</p> <p>Veranstaltung IV: Fachspezifische Medien- und Methodenkompetenz</p> <p>An ausgewählten Beispielen (außerschulische Lernorte, Kinderbücher, etc. / Projektorientierte, offene Formen von historischem Lernen) werden einerseits geschichtskulturelle Einflüsse auf historisches Lernen fokussiert sowie exemplarisch Unterrichtsprinzipien auf ihre Funktion für das spätere Berufsfeld untersucht, andererseits theoriegeleitete Selbsterfahrung mit unterschiedlichen Methoden vermittelt.</p> | | | | | |
| Lernergebnisse / Kompetenzziele | | | | | |
| <p>Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden folgende Kompetenzen erworben:</p> <p>(1) Grundlegende Methoden wissenschaftlichen Arbeitens im Fach Geschichte kennen und anwenden können; (2) Reflektierte Entscheidungen über Auswahlkriterien und die Relevanz von Inhalten für das spätere Berufsfeld treffen können; (3) Besondere Voraussetzungen von, sowie geschichtskulturelle Einflüsse auf historisches Lernen reflektieren können; (4) Fachdidaktische Konzepte kennen, bewerten und in Unterrichtsmodelle umsetzen können; (5) Fachspezifische Medien-Methodenkonzepte beherrschen; (6) Fachbezogene Kommunikations- und Präsentationskompetenz erwerben; (7) Erfahrungen mit Fremd- und Selbstevaluation reflektieren.</p> | | | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls | | | | | |
| Veranstaltungen III und IV nur nach vorheriger oder in Ausnahmefällen gleichzeitiger Teilnahme an Veranstaltung I und II. | | | | | |
| Empfohlene Voraussetzungen | | | | | |
| Modul S1 | | | | | |
| Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen | | | | | |
| Teilnahmenachweise | | | | | |
| Regelmäßige und aktive Teilnahme in Proseminaren, Seminaren und Übungen | | | | | |

| | |
|--|---|
| Leistungsnachweise | in Lv I und II: kleinere Aufgaben, z. B. Portfolio, Protokoll, Kurzreferat, Thesenpapier, bibliographische Übung, Entwurf einer Unterrichtsstunde oder -einheit in III: Kurzreferat in IV: Präsentation oder Simulation oder Portfolio. |
| Lehr- / Lernformen | Proseminar, Seminar, Vorlesung, Übung |
| Modulprüfung | Form / Dauer / ggf. Inhalt |
| Modulabschlussprüfung bestehend aus: | Klausur, E-Klausur, Hausarbeit, Portfolio oder mündliche Prüfung im zeitlichen Zusammenhang mit Veranstaltung III oder IV. |
| kumulative Modulprüfung bestehend aus: | ./. |
| Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen: | ./. |

| | | | | | |
|---|---|-------------------------|---|-------------------------------|--------------|
| S4 | Politik, Wirtschaft und Gesellschaft im Sachunterricht | Wahlpflichtmodul | 13 CP (insg.), davon 6 CP Fachdidaktik = 390 h | | 8 SWS |
| | | | Kontaktstudium 8 SWS / 120 h | Selbststudium 270 h | |
| Inhalte | | | | | |
| <p>In der Veranstaltung Fachdidaktische Grundlagen I erarbeiten die Studierenden Theorien zur politischen Sozialisation im Kindes- und Jugendalter, sie lernen empirische Studien zu Demokratie- und Politikvorstellungen von Kindern und Jugendlichen kennen, erarbeiten die Ziele der politischen und ökonomischen Bildung in der Grundschule und setzen sich mit fachdidaktischen Ansätzen und Prinzipien der politischen Bildung auseinander. Dazu lernen sie auch Kompetenzmodell der politischen Bildung kennen.</p> <p>Im Zentrum der Veranstaltung Fachdidaktische Grundlagen II steht die fachwissenschaftliche Analyse ausgewählter Probleme und Konflikte aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, die die Grundlage für die exemplarische Auswahl von Themen für den Sachunterricht sowie die Planung exemplarischer Unterrichtseinheiten bilden. Dabei wenden die Studierenden ihr in der Veranstaltung I erworbenes Wissen an.</p> <p>Die verpflichtenden Tutorien begleiten die Veranstaltungen und dienen der Vertiefung der Seminarinhalte.</p> | | | | | |
| Lernergebnisse / Kompetenzziele | | | | | |
| <p>Nach Abschluss des Moduls ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Studierenden fachliche und fachdidaktische Ansätze und Prinzipien der Didaktik der politischen Bildung und können diese auf den Sachunterricht beziehen; • können sie sozialwissenschaftliche Inhalte und Methoden in die Planung von Lehr-Lernprozessen einbeziehen; • können sie auf die Lebenswelt von Kindern bezogene Lehr-Lernprozesse zu ausgewählten Problemen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft planen. | | | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls | | | | | |
| Veranstaltung II kann nur nach dem vorherigen Besuch von Veranstaltung I besucht werden. | | | | | |
| Empfohlene Voraussetzungen | | | | | |
| Modul S1 | | | | | |
| Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen | | | | | |

| | |
|--|--|
| Teilnahmenachweise | Aktive und regelmäßige Teilnahme an den Seminaren Fachdidaktische Grundlagen I und II sowie den begleitenden Tutorien (kleinere Aufgaben, z. B. Kurzreferat, Präsentation, Thesenpapier, bibliographische Übung) |
| Leistungsnachweise | ./. |
| Lehr- / Lernformen | Seminar bzw. Tutorium |
| Modulprüfung | Form / Dauer / ggf. Inhalt |
| Modulabschlussprüfung bestehend aus: | ./. |
| kumulative Modulprüfung bestehend aus: | Klausur (120 Min.) (im Anschluss an Veranstaltung I) Hausarbeit oder Portfolio (10-12 Seiten) (im Anschluss an Veranstaltung II) |
| Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen: | arithmetisches Mittel der Ergebnisse in den Modulteilprüfungen |

Module des Lernbereichs Naturwissenschaften

| | | | | | |
|---|---------------------------------|-------------------------|--|--------------------------------------|--------------|
| Modul S5 | Chemie im Sachunterricht | Wahlpflichtmodul | 13 CP (insg.) = 390 h; davon 6 CP FD | | 8 SWS |
| | | | Kontaktstudium 8 SWS / 120 h | Selbststudium 270 h | |
| Inhalte | | | | | |
| <p>Vorlesung: Die Vorlesung gibt eine Übersicht über die wichtigsten Grundlagen naturwissenschaftlicher Didaktik für den Bereich des Sachunterrichts. Folgende Themenbereiche werden u. a. behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • historische Entwicklung des naturwissenschaftlichen Unterrichts in der Grundschule • Konzeptionen für den Sachunterricht • Schülervorstellungen • Lernen im Sachunterricht • Methoden im Sachunterricht • Das Experiment im naturwissenschaftlichen Sachunterricht • Medien und Modelle im naturwissenschaftlichen Sachunterricht • Didaktische Reduktion <p>Praktikum: Durchführung, Auswertung und methodisch-didaktische Reflexion von naturwissenschaftlichen Experimenten für den Sachunterricht aus den Themenbereichen Stoffeigenschaften, Wasser, Luft, Lebensmittel, Körperpflege, Waschen, Umweltschutz, Feuer, Brandschutz etc.</p> <p>Seminar: Vertiefung sowie methodisch-didaktische Diskussion der Praktikumsinhalte</p> | | | | | |
| Lernergebnisse / Kompetenzziele | | | | | |
| Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden ein fachdidaktisches und methodisches Grundwissen zum Unterrichten naturwissenschaftlicher Inhalte im Rahmen des Sachunterrichts. Sie verfügen über fachliches Wissen, didaktische Zugangsmöglichkeiten und schulexperimentelle Ansätze in verschiedenen inhaltlichen Bereichen. Sie können grundlegende naturwissenschaftliche Methoden und Arbeitsweisen anwenden. | | | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls | | | | | |
| <p>Eine Voranmeldung für das Modul „Chemie im Sachunterricht“ (S5) ist verpflichtend. Näheres entnehmen Sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis.</p> <p>Die beiden Teile des Moduls können in beliebiger Reihenfolge absolviert werden. Es wird allerdings empfohlen, mit Teil I zu beginnen.</p> | | | | | |
| Empfohlene Voraussetzungen | | | | | |
| Modul S1 | | | | | |
| Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen | | | | | |
| Teilnahmenachweise | | | Seminar und Praktikum: regelmäßige und aktive Teilnahme | | |
| Leistungsnachweise | | | Portfolio in LV III (bei Beginn im WS) oder LV IV (bei Beginn im SoSe) | | |

| | |
|--|---|
| Lehr- / Lernformen | Praktikum, Seminar, Vorlesung |
| Modulprüfung | Form / Dauer / ggf. Inhalt |
| Modulabschlussprüfung bestehend aus: | Portfolio in zeitlichem Zusammenhang mit LV IV (bei Beginn im WS) oder in zeitlichem Zusammenhang mit LV III (bei Beginn im SoSe) |
| kumulative Modulprüfung bestehend aus: | ./. |
| Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen: | ./. |

| | | | | | |
|---|---------------------------------|-------------------------|---|-------------------------------|--------------|
| S6 | Physik im Sachunterricht | Wahlpflichtmodul | 13 CP davon 6 CP FD = 390 h | | 8 SWS |
| | | | Kontaktstudium 8 SWS / 120 h | Selbststudium 270 h | |
| Inhalte | | | | | |
| Physikalische Themen des Sachunterrichtes: Mechanik und Wärmelehre, Optik und Akustik, Elektrizitätslehre und Magnetismus, Astronomie. Fachliche Grundlagen, fachdidaktische Perspektiven und unterrichtspraktisches Wissen. | | | | | |
| Lernergebnisse / Kompetenzziele | | | | | |
| Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Fachwissen und zu den aufgeführten Themen und können dies in unterschiedlichen Kontexten anwenden. Die Studierenden verfügen über fachdidaktische Konzepte zu den aufgeführten Themen, kennen unterrichtspraktische Ansätze und geeignete Schalexperimente. | | | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls | | | | | |
| Keine. | | | | | |
| Empfohlene Voraussetzungen | | | | | |
| Modul S1 | | | | | |
| Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen | | | | | |
| Teilnahmenachweise | | | aktive und regelmäßige Teilnahme an allen vier Lehrveranstaltung | | |
| Leistungsnachweise | | | in zwei Lehrveranstaltungen nach Wahl (Referat) | | |
| Lehr- / Lernformen | | | Seminar | | |
| Modulprüfung | | | Form / Dauer / ggf. Inhalt | | |
| Modulabschlussprüfung bestehend aus: | | | Klausur, 90 Min., über die Inhalte aller vier Lehrveranstaltungen | | |
| kumulative Modulprüfung bestehend aus: | | | ./. | | |
| Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen: | | | ./. | | |

| | | | | | |
|---|--|-------------------------|---|--------------------------------|--------------|
| S7 | Biologie für den Sachunterricht lehren lernen | Wahlpflichtmodul | 13 CP (insg.) davon 6CP FD = 390 h | | 8 SWS |
| | | | Kontaktstudium 8 SWS / 90 h | Selbststudium 300 h | |
| Inhalte | | | | | |
| <p>Im Einklang mit den für die Primarstufe geltenden Curricula werden folgende Themen angesprochen:</p> <p>Die Veranstaltung „Struktur und Funktion von Organismen für den Sachunterricht“ vermittelt wichtige fachliche Grundlagen der Tier- und Pflanzenphysiologie, der Tier- und Pflanzensystematik sowie des Baus, der Entwicklung und der Leistungen des menschlichen Körpers.</p> <p>Die Veranstaltung „Biologiedidaktik für den Sachunterricht“ vermittelt grundlegende fachdidaktische Kompetenzen auf Basis aktueller erkenntnistheoretischer Grundpositionen, gibt einen Überblick über klassische und neue Medien und thematisiert an unterrichtspraktischen Beispielen die fachübergreifenden Themenfelder (Gesundheits-, Sexual- und Umwelterziehung), die die Biologie als naturwissenschaftliches Bezugsfach des Sachunterrichts berühren. Die Studierenden erlernen und erproben an mindestens einem Beispiel die Gestaltung von Sachunterricht über die Planung und Durchführung von Unterrichtsminiaturen und reflektieren eigene Planungsentscheidungen.</p> <p>Die Veranstaltung „Biologische Arbeitsmethoden für den Sachunterricht“ vermittelt und vertieft Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Biologie, stellt zentrale außerschulische Lernorte für den Sachunterricht vor und übt an ausgewählten Beispielen die Einbindung von Medien in die Planung und Durchführung von Sachunterricht ein.</p> | | | | | |
| Lernergebnisse / Kompetenzziele | | | | | |
| <p>Nach erfolgreichem Besuch des Moduls verfügen die Studierenden über berufsqualifizierendes fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Grundlagenwissen. Sie haben an ausgewählten Beispielen die Initiierung und Begleitung biologischer Erkenntnisprozesse im Sachunterricht erlernt.</p> | | | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls | | | | | |
| Keine. | | | | | |
| Empfohlene Voraussetzungen | | | | | |
| <p>Es wird empfohlen, zunächst die Veranstaltung Struktur und Funktion gekoppelt mit einem weiteren Seminar zu besuchen und im Folgesemester das fehlende Seminar zu belegen.</p> | | | | | |
| Studiennachweise / ggf. als Prüfungsvorleistungen | | | | | |
| Teilnahmenachweise | | | Aktive und regelmäßige Teilnahme in allen drei Lehrveranstaltungen | | |
| Leistungsnachweise | | | In LV Biologiedidaktik für den Sachunterricht und LV Biologische Arbeitsmethoden (Vortrag mit Ausarbeitung) | | |
| Lehr- / Lernformen | | | Praktikum, Seminar | | |
| Modulprüfung | | | Form / Dauer / ggf. Inhalt | | |
| Modulabschlussprüfung bestehend aus: | | | Klausur, 60min., über die Inhalte aus allen drei Lehrveranstaltungen | | |
| kumulative Modulprüfung bestehend aus: | | | ./. | | |
| Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen: | | | ./. | | |

| | | | | | |
|--|----------------|-----------------------------|---|------------------------|-------|
| AGD-D (S8) [Science and Social Studies] | Sachunterricht | Pflichtmodul Importmodul | 7 CP (davon 5 CP BW und 2 CP FD) = 210 h | | 4 SWS |
| | | | Kontaktstudium 4 SWS / 60 h | Selbststudium 150 h | |
| Inhalte | | | | | |
| Das Modul gliedert sich in zwei inhaltliche Schwerpunkte: | | | | | |
| I. Fachentwicklung und didaktische Konzeptionen | | | | | |
| Lehrveranstaltung I Die Entwicklung des Faches von der Heimatkunde über den SAPA-Ansatz zum vielperspektivischen Sachunterricht, seine jeweiligen Intentionen, Inhalte und fachdidaktischen Konzeptionen | | | | | |
| II. Vertiefte Zugänge zum Sachunterricht. | | | | | |
| Lehrveranstaltung II | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> - zur technischen Bildung, Arbeiten mit Holz, Medienbildung oder - zur vertieften Auseinandersetzung mit didaktischen Zugängen wie Projektarbeit, Experimentieren, Stationenlernen (Markt der Möglichkeiten) oder außerschulische Lernorte oder - zu verschiedenen fachliche und inhaltliche Schwerpunkte | | | | | |
| Lernergebnisse / Kompetenzziele | | | | | |
| Die Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • formulieren auf der Grundlage von Kenntnissen über den Bildungsanspruch des Sachunterrichts sowie über Ansätze der Sachunterrichtsdidaktik eine eigene, begründete didaktische Position. • reflektieren kritisch historische Entwicklungen der Sachunterrichtskonzeption und seiner gesellschaftlichen Bedeutung. • verbinden vertiefend Theorien über Wissenserwerb- und Erkenntnisprozesse von Kindern im Grundschulalter mit vielperspektivischen Zugängen zu den Sachen des Sachunterrichts. | | | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls | | | | | |
| Für Studierende des Fachs Sachunterricht wird der Abschluss des Eingangsmoduls im Studiengang Sachunterricht SU 1 vorausgesetzt. Voraussetzung für die Modulprüfung: Abschluss des Moduls BW-A Einführung Bildungswissenschaften | | | | | |
| Empfohlene Voraussetzungen | | | | | |
| Abschluss des Moduls S1 | | | | | |
| Studiennachweise / ggf. als Prüfungsvorleistungen | | | | | |
| Teilnahmenachweise | | | In beiden Lv: aktive Teilnahme | | |
| Leistungsnachweise | | | ./. | | |

| | |
|--|--|
| Lehr- / Lernformen | Seminar oder Exkursion |
| Modulprüfung | Form / Dauer / ggf. Inhalt |
| Modulabschlussprüfung bestehend aus: | <p>In einem zeitlichen Zusammenhang zu einer der beiden Lehrveranstaltungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Referat (ca. 10 Min/Person), mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 6–8 Seiten) oder • Screencast (ca. 10 Min/Person), jeweils mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 6–8 Seiten) oder • Hausarbeit (ca. 10–12 Seiten) oder • Portfolio oder • mündliche Gruppenprüfung (30min für 3–4 Personen) |
| kumulative Modulprüfung bestehend aus: | ./. |
| Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen: | ./. |

| SPS [Engl. Modul- bezeichnung] | Schulpraktische Studien | Wahlpflicht- modul | 14 CP FD = 420 h | | 4 SWS |
|--|-------------------------|-----------------------|--|------------------------|-------|
| | | | Kontaktstudium 4 SWS + 100 h Schulzeit = 160 h | Selbststudium 260 h | |
| Inhalte | | | | | |
| <p>Im Rahmen dieses Moduls sammeln die Studierenden Erfahrungen im Berufsfeld Schule und reflektieren diese unter wissenschaftlicher Anleitung. Die Schulpraktischen Studien verknüpfen bildungswissenschaftliche Studieninhalte mit der schulischen Praxis und unterstützen Studierende in der Erprobung des eigenen Unterrichtshandelns in exemplarischen Lehr- und Lernarrangements. Neben der Herstellung des Berufsfeldbezugs wird ein Selbstreflexionsprozess der Studierenden über die persönliche Eignung für das angestrebte Berufsfeld initiiert. In der vorbereitenden Seminarveranstaltung werden differenzierte Fragestellungen zur Erkundung des Lernorts Schule, zur Analyse von Lernprozessen und zur Konzeption von Unterricht erarbeitet. Die Lehrenden unterstützen die Studierenden dabei, anhand von Hospitationen und eigenen Unterrichtsversuchen eine professionelle Perspektive auf die Rolle als Lehrerin bzw. Lehrer zu entwickeln. Sie beraten die Studierenden nach den Unterrichtsbesuchen und fördern den Aufbau von Kompetenzen, die für den Lehrberuf von Relevanz sind. Die Nachbereitungsveranstaltung dient der Auswertung und Reflexion des Berufsfelds Schule in Verbindung mit dem eigenen Handeln als Lehrkraft. Die Dokumentation und Analyse derselben erfolgt in Form des Praktikumsberichts, der spätestens am Ende des Nachbereitungsemesters abgegeben wird.</p> | | | | | |
| Lernergebnisse / Kompetenzziele | | | | | |
| <p>Die Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Verfahren zur Beobachtung und Analyse von Unterrichts- und Lernprozessen, können sie anwenden; • kennen verschiedene Unterrichtsformen und können ihre Voraussetzungen einschätzen und in ihren Stärken und Schwächen bewerten; • können individuelle Lernentwicklungen von Schülerinnen und Schüler nachvollziehen und beschreiben, dabei die Heterogenität von Lerngruppen als Ausgangsbedingung schulischer Bildungsprozesse erkennen und akzeptieren; • können Lernarrangements unter besonderer Berücksichtigung der individuellen Lernvoraussetzungen der Schüler-Innen planen, erproben und auswerten; • können eigenes Handeln und Deuten methodisch kontrolliert reflektieren und dabei widersprüchliche Anforderungen an das pädagogische Handeln erkennen und analysieren; • kennen die Möglichkeiten von kollegialer Beratung und sind in der Lage sie exemplarisch anzuwenden; • können den gesellschaftlichen Kontext der Einrichtungen von Bildung und Ausbildung in ihren personellen Zusammensetzungen und Hierarchien, sowie in ihren alltäglichen organisatorischen Abläufen analysieren und dokumentieren. | | | | | |
| Hinweis zur studien- und prüfungsrechtlichen Einordnung des Moduls | | | | | |
| <p>Das Modul SPS unterliegt den Regelungen der Ordnung für Schulpraktische Studien in den Lehramtsstudiengängen an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main (Praktikumsordnung) vom 13. April 2005. Es gelten insbesondere die - von SPoL abweichenden - Regelungen zum Nichtbestehen des Moduls bzw. zur Wiederholbarkeit</p> | | | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls | | | | | |
| Nachweis über das Orientierungspraktikum (§ 15 Abs.1 HLBG; § 21 Abs.6 HLBGDV) | | | | | |
| Empfohlene Voraussetzungen | | | ./. | | |
| Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen | | | | | |
| Teilnahmenachweise | | | Vor- und Nachbereitungsveranstaltung | | |
| Leistungsnachweise | | | Schulpraktikum | | |
| Lehr- / Lernformen | | | Seminar, Blockpraktikum | | |

| | |
|--|-----------------------------------|
| Unterrichts- / Prüfungssprache | Deutsch |
| Modulprüfung | Form / Dauer / ggf. Inhalt |
| Modulabschlussprüfung bestehend aus: | Praktikumsbericht oder Portfolio |
| kumulative Modulprüfung bestehend aus: | ./. |
| Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen: | ./. |

b. Liste der Import- und Exportmodule

| Herkunftsstudiengang | Modul (Titel, Nummer) | FB [Nummer] | SoSe / WiSe | CP |
|----------------------|-----------------------|----------------|----------------|----|
| L1 Grundschullehramt | AGD-D, WP | FB 04 | | 7 |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

| Dienstleistung für Studiengang | Modul (Titel, Nummer) | FB [Nummer] | SoSe / WiSe | CP |
|--------------------------------|-----------------------|----------------|----------------|----|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

Impressum

UniReport Satzungen und Ordnungen erscheint unregelmäßig und anlassbezogen als Sonderausgabe des UniReport. Die Auflage wird für jede Ausgabe separat festgesetzt.

Herausgeber ist die Präsidentin der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main.